

Universitätslehrgang Mediation und Konfliktmanagement & akademisches Upgrading für eingetragene Mediatoren

*„Die häufigste Kommunikationsform ist das Missverständnis“**



* Q.S.

Lehrgangstart:
Oktober
2018



INHALTLICHE ORIENTIERUNG

Vorwort der Lehrgangsleitung	3
Mediation und Konfliktmanagement	5
Konzeption des Universitätslehrgangs	7
Ausbildungsmodell	7
Inhalte und Didaktik	8
Dauer und Aufbau	9
Zielgruppen und Zulassungsbedingungen	10
Lernziele und Qualifikationsprofil	10
Studienplan	12
Überblick	12
Ausbildungsmodule	12
Zusätzliche Leistungen	14
Studienabschluss	15
Abschlusszeugnis und akademischer Grad	15
Eintragung in die MediatorInnenliste des BMJ	15
Upgrading für eingetragene MediatorInnen	16
Bewerbung	16
Lehrgangsgebühren und Informationsabend	18
Kontakt und weiterführende Information	19
Zeitplan/Modultermine	20
Anmeldeformulare	21
Leitung und ReferentInnen (Auswahl)	25



VORWORT DER LEHRGANGSLEITUNG

KONFLIKTE PRÄGEN UNSER LEBEN.

Sie zu verstehen und handhabbar zu machen, ist Gegenstand vieler Disziplinen. Der Universitätslehrgang „**Mediation und Konfliktmanagement**“ verbindet daher ein breites Spektrum von wissenschaftlichen Grundlagen mit praktischen Werkzeugen.

Im Lehrgang integrieren wir hervorragende TheoretikerInnen und PraktikerInnen in ein systemisches, interdisziplinäres Konzept. Wir verbinden die Qualitäten eines niveauvollen Studiums mit einer gut geführten Seminargruppe. Unsere ExpertInnen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen werden von einem langjährig erfahrenen Mediator und Lehrtrainer koordiniert und begleitet, der zugleich als pädagogischer Leiter des Lehrgangs fungiert.

Dieses Prinzip ermöglicht die Auseinandersetzung mit allen mediationsrelevanten Themen auf hohem Niveau, das Kennenlernen und Üben von bewährten und aktuellen Praxismethoden sowie eigene persönliche Entwicklungsschritte im Umgang mit Konflikten. Als erfolgreiche/r Absolvent/in des Universitätslehrgangs und mit dem akademischen Grad **PROFESSIONAL MASTER OF MEDIATION** eröffnen sich für Sie interessante neue private und berufliche Perspektiven und wir freuen uns, Sie auf diesem Weg zu begleiten!



DIE LEHRGANGSLEITUNG



Ass.-Prof. Dr. Franz Wagner, PhD

Johannes Kepler Universität
Wissenschaftliche Leitung



Ing. Stefan Wahlmüller

WIFI Oberösterreich
Organisatorische Leitung



Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb

Johannes Kepler Universität
Wissenschaftliche Leitung



Dipl.-Päd. (FH) Norbert Fackler

Pädagogische Lehrgangsbegleitung



MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

EINE ANTWORT AUF AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Konflikte sind alltäglicher Bestandteil unseres Lebens. Es ist keineswegs selbstverständlich mit ihnen konstruktiv umgehen zu können. Manchmal gelingt es den Konfliktparteien, die aufgetretenen Spannungen rasch beizulegen, doch sehr häufig verhärten sich die Fronten und der Konflikt eskaliert.

Ob sich die Eskalation durch Vermeidung und Rückzug oder durch heftige Auseinandersetzungen und Angriffe äußert, ist von Konflikt zu Konflikt sehr unterschiedlich. Sicher ist aber, dass eskalierte Konflikte, wenn sie unbearbeitet und ungelöst bleiben, negative psychische, soziale und wirtschaftliche Folgen mit sich bringen.

Hier setzen Mediation und Konfliktmanagement an. Beide Ansätze haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten weltweit große Verbreitung und wissenschaftliche Anerkennung gefunden. Sie bieten die große Chance zum Aufbau einer lösungsorientierten Konfliktkultur sowohl zwischen Privatpersonen als auch in Unternehmen, Organisationen und im größeren Ganzen einer globalisierten Gesellschaft.

Bei der **MEDIATION** handelt es sich um ein außergerichtliches Verfahren der Konfliktbewältigung und Streitbeilegung. Sie findet bei Familien- und Partnerkonflikten, Scheidungen, Nachbarschaftskonflikten, Regelungsbedarf innerhalb sowie zwischen Organisationen, in Schulen, bei Konflikten im öffentlichen Bereich (z.B. Umweltmediation) sowie bei internationalen und interkulturellen Auseinandersetzungen Anwendung.

Der/die MediatorIn leitet das Verfahren und unterstützt die Konfliktparteien dabei, freiwillig und eigenverantwortlich eine zukunftsorientierte, tragfähige und für beide verbindliche Lösung ihrer Konfliktsituation zu finden.

Im Zentrum der Mediation steht die Erarbeitung einer konstruktiven Regelung, nicht die Suche nach Schuld, wobei der/die MediatorIn weder als SchiedsrichterIn agiert noch sich inhaltlich einbringt. Der/die MediatorIn schafft Raum für ein konstruktives Gesprächsklima, in dem kreative, für alle Konfliktparteien nutzbringende Lösungen möglich sind, sodass diese ein hohes Interesse an der Umsetzung der vereinbarten Lösung haben.

KONFLIKTMANAGEMENT geht über diesen Ansatz hinaus und umfasst alle Aktivitäten, die im Lebenszyklus von Konflikten zur positiven Bewältigung der Situation beitragen können, u. a.

- **die präventive Beseitigung von Konfliktursachen,**
- **die Früherkennung von Konflikten,**
- **die Verhinderung von Eskalation bestehender Konflikte,**
- **die konstruktive Konfliktbearbeitung (inkl. Mediation) und**
- **Maßnahmen zur Schaffung einer positiven Konfliktkultur.**

Besonders in Organisationen hat sich Konfliktmanagement bewährt – hier wird auch von der Implementierung von „**Konfliktmanagementsystemen**“ gesprochen.



Mag.a Maria Moser-Simmill, PMM
bei der Präsentation ihrer Fallarbeit



Maximilian May,
MBA, PMM

Selbständig, MAY-Training

Augsburg

Absolvent LG 7

„Der Universitätslehrgang bereitet durch einen sehr gut abgestimmten Mix aus gut erklärten theoretischen Erkenntnissen verbunden mit vielen realitätsnahen Praxisübungen ideal auf die Tätigkeit als Mediator/in und Konfliktmanager/in vor.“



KONZEPTION DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS

AUSBILDUNGSMODELL

Zahlreiche gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und private Konflikte eröffnen immer mehr Praxisfelder für Mediation und Konfliktmanagement. Zugleich verlangen die vielfältigen Anforderungen an die MediatorInnenrolle nach einem qualitativ hochwertigen, den wissenschaftlichen Standards entsprechenden Ausbildungsmodell. Der Gesetzgeber hat auf diese Anforderungen mit der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung 2004 (BGBl II 47/2004) reagiert.

Der Universitätslehrgang „*Mediation und Konfliktmanagement*“ orientiert sich in der Vermittlung der Basiskompetenzen für die Mediation eng an den Vorschriften dieser Verordnung, er geht jedoch zusätzlich weit über diese hinaus:

- **Systemisches Ausbildungskonzept:** Das Lehrgangskonzept folgt bewusst einem ganzheitlichen, systemischen Ansatz, der Funktion, Aufgabe und Handeln von MediatorInnen im engen Zusammenhang mit deren Persönlichkeit sieht.
- **Intensive Auseinandersetzung mit allen mediationsrelevanten Themen:** Der Lehrgang bietet die Möglichkeit, sich auf universitärem Niveau intensiv mit wesentlichen theoretischen und praktischen Aspekten und Anwendungsbereichen von Mediation und Konfliktmanagement auseinander zu setzen.

- **Organisationales Konfliktmanagement:** Neben der Qualifizierung zum/zur MediatorIn umfasst der Lehrgang auch die Grundlagen des organisationalen Konfliktmanagements bzw. die Implementierung von Konfliktmanagementsystemen.
- **Erweiterung der Handlungskompetenzen:** Begleitend zu den fachlichen Inhalten werden insbesondere die persönlichen Handlungskompetenzen intensiv und prozessorientiert gefördert.

INHALTE UND DIDAKTIK

Inhaltlich umfasst der Universitätslehrgang *„Mediation und Konfliktmanagement“* einerseits die Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements wie z.B.:

- *Aufbau und Durchführung von Mediationsverfahren*
- *Mediationsmodelle und Kommunikationstools*
- *Rechtsgrundlagen der Mediation*
- *Anwendungsbereiche der Mediation*
- *Methodische Orientierungen im Konfliktmanagement*
- *Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen*

Andererseits werden auch wissenschaftliche und berufspraktische Themenschwerpunkte aus den Sozialwissenschaften behandelt:

- *Grundorientierungen menschlichen Verhaltens*
- *Konflikte als institutionelle und personale Lernfelder*
- *Kommunikations- und konflikttheoretische Modelle*
- *Selbst- und Persönlichkeitsmanagement*
- *Lösungsorientierte Verhandlungs- und Interventionstechniken*
- *Systemtheoretische Annahmen und konstruktivistische Perspektiven zu Wahrnehmung und Realitätskonstruktion*
- *Familiendynamiken, Gruppendynamiken und Gender-Themen*
- *Ökonomische Grundlagen, Organisation, Dienstleistungsmarketing*



Der inhaltliche Aufbau des Lehrgangs wird später näher beschrieben.

Theoretische Inhalte und praktische Methoden werden durch **international erfahrene Lehrpersonal** auf universitärem Niveau professionell und praxisrelevant vermittelt.

In einigen anwendungsbezogenen Modulen kommen zwei TrainerInnen zum Einsatz, zugleich ist die TeilnehmerInnenzahl auf maximal 20 beschränkt. So wird eine intensive Betreuung aller TeilnehmerInnen möglich.

Die fachliche Kompetenz und Vielfalt der ReferentInnen wird durch die gezielte Anwendung von **Ausbildungsmethoden mit nachhaltigen Lernchancen und hohem Praxisbezug** ergänzt. Neben Präsentationen und Fachgesprächen kommen Arbeiten in Kleingruppen und Simulationen von Mediationsverfahren anhand von Praxisfällen zum Einsatz. Dabei werden umfassenden Analysen durchgeführt und Selbstreflexion wird durch qualifiziertes Feedback gefördert. Supervision, Arbeiten in Peergroups und selbständiges Textstudium ergänzen die Methodenvielfalt.

Besonderen Wert legen wir auf eine **durchgängige persönliche Begleitung durch die pädagogische Lehrgangsführung**, Herrn Norbert Fackler. Als langjährig erfahrener Mediator und Lehrtrainer ist er in vielen Modulen in der Rolle des Zweittrainers Ansprechpartner für inhaltliche und didaktische Belange und sorgt dafür, dass sich die Inhalte in ein aufeinander abgestimmtes Gesamtkonzept einfügen und nachhaltig vermittelt werden. Durch ihn erfolgt auch die supervisorische Begleitung des Gruppenprozesses, sodass alle TeilnehmerInnen von einem größtmöglichen Entwicklungspotenzial der Gruppe für ihre persönlichen Lernfortschritt profitieren.

DAUER UND AUFBAU

Der Universitätslehrgang gliedert sich in **16 Module** und erstreckt sich über einen Zeitraum von **4 Semestern** (ca. 2 Jahre).

Das Modulsystem ermöglicht **berufsbegleitendes Lernen**. Die Module finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt. Peergruppentreffen und Einzelsupervision werden von den TeilnehmerInnen in diesen 4 Semestern eigenverantwortlich organisiert.



Teilnehmerinnen des 7. Lehrgangs in einer praktischen Übung als Mediatorin und CO-Mediatorin

ZIELGRUPPEN UND ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Der Universitätslehrgang ist interdisziplinär aufgebaut und richtet sich an Personen aus unterschiedlichen Quellberufen, vor allem an:

- *VertreterInnen verschiedener Berufe mit psychosozialer Ausbildung oder beratenden Aufgaben im wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich*
- *AbsolventInnen von Universitäten, Fachhochschulen oder Pädagogischen Hochschulen*
- *Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik*



Bereits eingetragene MediatorInnen haben die Möglichkeit, ein Upgrade in 2 Semestern zu absolvieren (siehe Seite 16).

Die Auseinandersetzung mit anderen Denk- und Handlungsmustern sowie das Kennenlernen verschiedenster beruflicher Umwelten vertieft die soziale Kompetenz und ist damit wichtiger Teil der Ausbildung. Dementsprechend wird bei der Auswahl der TeilnehmerInnen auf eine Mischung verschiedener Disziplinen geachtet.

Die Zulassung zum Universitätslehrgang setzt den Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums oder eines gleichwertigen Studiums **oder** eine vergleichbare Qualifikation mit entsprechender Berufserfahrung voraus.

LERNZIELE UND QUALIFIKATIONSPROFIL

Der Universitätslehrgang „*Mediation und Konfliktmanagement*“ bietet vielen Berufsgruppen eine zukunftsorientierte, fachlich und persönlich bereichernde Zusatzqualifikation. Er eröffnet eine Vielzahl beruflicher und persönlicher Anwendungsmöglichkeiten, die neue Karrierefelder erschließen – z.B. als ergänzende soziale Schlüsselkompetenz zum Quellberuf, als unverzichtbare Qualifikation für Führungskräfte oder als Voraussetzung für eine haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit als MediatorIn und KonfliktmanagerIn.



LERNZIELE

Die AbsolventInnen des Universitätslehrgangs „*Mediation und Konfliktmanagement*“

- ▶ *können Konfliktsituationen frühzeitig erkennen und analysieren*
- ▶ *können professionell mit differenzierten Konfliktsituationen und deren Wandlung umgehen*
- ▶ *verstehen die Grundlagen und Instrumente der Mediation und können diese in der Praxis kompetent anwenden*
- ▶ *kennen Mediation und Konfliktmanagementsysteme in den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern und können diese für die eigenen beruflichen Anwendungsfelder nutzen*
- ▶ *beherrschen die Grundhaltungen professionellen und effektiven Vorgehens und Verhaltens in komplexen Handlungsfeldern*
- ▶ *können mediatives Handeln beruflich und privat gewinnbringend einsetzen*
- ▶ *sind in ihrer persönlichen Konfliktlösungskompetenz gestärkt*
- ▶ *können mediative Techniken in Führungs- und Leitungspositionen umsetzen*
- ▶ *können Organisationen im Bereich Konfliktprävention erfolgreich managen*



Selbstverständlich erfüllt der Universitätslehrgang alle Voraussetzungen für eine Eintragung in die Liste der MediatorInnen des Bundesministeriums für Justiz und ist ein vom Bundesministerium für Justiz anerkannter Ausbildungslehrgang.



**Gerhard Obermüller,
PMM**

Unternehmer,
Bürgermeister
Kirchberg, Tirol
Absolvent LG 7

„Mediative Haltung zu implementieren war der Schlüssel für meinen Erfolg - ein Dank für diese große Chance der Entwicklungsmöglichkeit unter dem Motto „Hart in der Sache - weich zum Menschen“.



Gudrun Wolf-Salzer

Betriebliche Gesundheitsförderung Sozialversicherungsbereich,
Lehrlingsausbildnerin
Teilnehmerin LG 8

„Ich erlerne und erlebe gerade alles, was für eine erfolgreiche Ausbildung wichtig ist. Haltung, Begleitung durch professionelle TrainerInnen und Austausch und Lernen mit Gleichgesinnten, die zu FreundInnen werden. Ich bin froh, mich für den JKU-Universitätslehrgang entschieden zu haben.“



STUDIENPLAN

ZUR ORIENTIERUNG:

MODUL	Semester				UE/ECTS*
	1	2	3	4	
1. Grundlagen der Mediation Geschichte, Voraussetzungen, Abgrenzungen, Mediationsphasen					25/3
2. Mediationsmodelle & Kommunikationstools Rahmenbedingungen, Settings und Modelle Kommunikationspsychologische Grundlagen					25/3
3. Persönlichkeitstheoretische Modelle & Konflikttheoretische Grundlagen Grundorientierungen des Verhaltens Diagnose und Analyse von Konflikten					25/3
4. Master Thesis Seminar 1 Rechtsgrundlagen der Mediation Juristisches Basiswissen und Berufsrecht					25/3
5. Wahrnehmung & Realitätskonstruktion Systemtheoretische und konstruktivistische Grundlagen subjektiver Wirklichkeiten					25/3
6. Verhandlungs- & Interventionstechniken Interaktionsdynamiken, Lösungsdesigns Harvard-Modell, konfrontative Verfahren					25/3
7. Familienrecht Selbstmanagement Psychohygiene, Stressmanagement Gruppensupervision / Anleitung Fallarbeit					25/3
8. Familienmediation Familiendynamische Interaktionen Familiensystem / Trennung / Scheidung Umgang mit Nähe / Distanz / Abschied Psychosoziale Interventionen					25/3

Hinweis: Die Lehrgangsführung behält sich vor, im Bedarfsfall auch weitere qualifizierte Referentinnen einzusetzen bzw. die Reihenfolge der Module zu ändern.

Hinweis: Die Lehrgangsführung behält sich vor, im Bedarfsfall auch weitere qualifizierte Referentinnen einzusetzen bzw. die Reihenfolge der Module zu ändern.

MODUL	Semester				UE/ECTS*
	1	2	3	4	
9. Master Thesis Seminar 2 Konfliktmanagement I Gruppenprozesse, Soziogramm, Konfliktdynamiken, Interventionen, Emotionale und mentale Prozesse, Umgang mit Gefühlen, Affektlogik im Konflikt					25/3
10. Konfliktmanagement II / Supervision Interkulturelle Aspekte Konfliktbewältigungsstufen, Ethische Fragen, Rollenverständnis, Haltungen, Macht, Konsens					25/3
11. Wirtschaftsmediation I Gruppen- und organisationspsychologische Grundlagen, Steuerungsprozesse und Konfliktpotenziale in Unternehmen; interne Maßnahmen					25/3
12. Wirtschaftsmediation II Konfliktlösungen in Unternehmen/ Org. Verhandlungstechniken bei Mehrparteienkonflikten; Implementierung von Konfliktmanagementsystemen					25/3
13. Master Thesis Seminar 3 Collaborative Law Ökonomische Grundlagen, Organisation & Dienstleistungsmarketing Ökonomische Zusammenhänge, Praxisrelevantes Marketing, Networking und Zuweisungskontext					25/3
14. Gruppensupervision/ Fallreflexion Mediationsrelevante Rechtsbereiche Insbes. Nachbarschafts- und Umweltrecht, Gesellschafts-, Vertrags- und Erbrecht, Grundzüge des Schiedsverfahrens		Teil I		Teil II	25/3
15. Mediation im öffentlichen Bereich Mediation in Politik und Verwaltung, Design von Großgruppenveranstaltungen, Großgruppenmediation/Methoden Partizipative Verfahren					25/3
16. Fallpräsentation & mündliche praktische Abschlussprüfung Präsentation des eigenen Mediationsfalls Reflexion, Feedback und Diskussion					25/2

MODUL	Semester				UE/ECTS*
	1	2	3	4	
Zusätzliche Leistungen					
Peergruppentreffen – selbständig organisiert					120/6
Fallarbeits / schriftl. Fallbericht (ca. 20 Seiten)					120/6
Einzelsupervision – selbständig organisiert					10/1
Master-Thesis (ca. 70 Seiten)					0/20
Schriftliche Abschlussprüfung Präsenzprüfung mit handschriftlicher Ausfertigung in zwei Teilklausuren		Teil I		Teil II	10/5
Mündliche Abschlussprüfung/Masterprüfung Praxisdemonstration und Fallreflexion					9/5
				Summe:	660 UE/ 90 ECTS

* UE ... Übungseinheiten à 45min
ECTS ... Anrechnungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

PEERGRUPPENTREFFEN

Im 1. Modul des Universitätslehrgangs bilden die TeilnehmerInnen Kleingruppen aus 4-6 Personen, die im Laufe des Lehrgangs als selbstorganisierte Peergruppentreffen zwischen allen Modulen zusammentreffen. Die Peergruppentreffen dienen dazu, die Inhalte der Module zu vertiefen und einzuüben. Sie umfassen pro Treffen durchschnittlich 6 bis 8 Lerneinheiten.

FALLARBEIT

Im Laufe des Universitätslehrgangs ist von allen TeilnehmerInnen ein Mediationsfall selbst zu bearbeiten. Dieser Fall wird abschließend im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung im 16. Modul präsentiert.

EINZELSUPERVISION

Begleitend zur Ausbildung sind 10 Einheiten selbstorganisierte Einzelsupervision nachzuweisen.

MASTER-THESIS

Zur Erlangung des akademischen Grades „Professional Master of Mediation“ ist bis zur Abschlussprüfung eine Diplomarbeit (Master Thesis) zu verfassen. Zur Unterstützung der TeilnehmerInnen bei der Themenfindung und Einhaltung wissenschaftlicher Standards in der Ausarbeitung findet der erste Teil des dreiteiligen Thesis-Seminars bereits im 1. Semester statt.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Zum Abschluss des Lehrgangs ist eine schriftliche und mündliche kommissionelle Abschlussprüfung über den gesamten Unterrichtsstoff abzulegen. Die **schriftliche Prüfung** wird in 2 Teilprüfungen jeweils nach dem 8. und 15. Modul absolviert. Die **mündliche Prüfung** findet im Rahmen des 16. Moduls statt. Sie umfasst die Präsentation des eigenen Mediationsfalles sowie die praktische mündliche Mediationsprüfung entlang eines konkreten Falls.

Voraussetzungen für den Antritt zur Abschlussprüfung sind:

- **Positive Teilnahmebestätigungen für die Module 1-15 des Universitätslehrgangs sowie für selbstorganisierte Einzelsupervision im Ausmaß von 10 Übungseinheiten.**
- **Positive Teilnahmebestätigung für Englisch oder eine andere Fremdsprache im Maturazeugnis oder im Ausmaß von mind. 120 Unterrichtseinheiten.**
- **Positive Absolvierung der Master-Thesis-Seminare.**
- **Positive Beurteilung der Master-Thesis.**

STUDIENABSCHLUSS

ABSCHLUSSZEUGNIS UND AKADEMISCHER GRAD

Über die erfolgreiche Absolvierung des Universitätslehrgangs wird von der Johannes Kepler Universität ein Zeugnis ausgestellt, in dem sämtliche absolvierte Fächer, deren Umfang in ECTS-Anrechnungspunkten, das Thema der Master-Thesis sowie die Gesamtbeurteilung der kommissionellen Abschlussprüfung verzeichnet sind.



Den AbsolventInnen des Universitätslehrgangs „**Mediation und Konfliktmanagement**“ wird folgender akademische Grad verliehen:

**PROFESSIONAL MASTER OF
MEDIATION**

Das Abschlusszeugnis und die Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades werden im Rahmen einer feierlichen Sponsion an der Johannes Kepler Universität Linz überreicht.

EINTRAGUNG IN DIE MEDIATORINNENLISTE DES BMJ

Das Bundesgesetz über Mediation in Zivilrechtssachen (Zivilrechts-Mediation-Gesetz, ZivMediatG, BGBl. I Nr. 29/2003) regelt die Berufsbezeichnung „eingetragener Mediator“ bzw. „eingetragene Mediatorin“. Diese Berufsbezeichnung sichert Rechte und Pflichten in der Ausübung der Mediation sowie die fachliche Qualifikation des Mediators/der Mediatorin. Die Berufsbezeichnung darf von all jenen Personen geführt werden, die in die Liste der MediatorInnen des Bundesministeriums für Justiz eingetragen sind:



<http://www.mediatorenliste.justiz.gv.at>.

Die Eintragung ist schriftlich zu beantragen.

Berechtigt zur Eintragung sind Personen, die

- **das 28. Lebensjahr vollendet haben,**
- **fachlich qualifiziert sind,**
- **vertrauenswürdig sind und**
- **eine Haftpflichtversicherung nach § 19 ZivMediatG abgeschlossen haben.**



FACHLICH QUALIFIZIERT ist, wer auf Grund einer entsprechenden Ausbildung über Kenntnisse und Fertigkeiten der Mediation verfügt sowie mit deren rechtlichen und psychosozialen Grundlagen vertraut ist.

Die Johannes Kepler Universität Linz ist mit dem Universitätslehrgang „**Mediation und Konfliktmanagement**“, der in Kooperation mit dem WIFI durchgeführt wird, als Ausbildungseinrichtung für MediatorInnen vom Bundesministerium für Justiz anerkannt. Unsere AbsolventInnen erfüllen damit die fachliche Qualifikation (über die geforderten Mindeststandards hinaus) für eine Eintragung in die MediatorInnenliste und können diese unmittelbar nach Studienabschluss beantragen. Sie sind nach erfolgter Eintragung berechtigt, die Berufsbezeichnung „eingetragener Mediator“ bzw. „eingetragene Mediatorin“ zu führen.

UPGRADING FÜR EINGETRAGENE MEDIATORINNEN

Bereits eingetragene MediatorInnen haben die Möglichkeit, den Universitätslehrgang in einer verkürzten Variante zu besuchen und ebenfalls mit dem akademischen Grad „**Professional Master of Mediation**“ (PMM) abzuschließen.

Die UpgraderInnen steigen im Modul 8 in den laufenden Lehrgang ein und absolvieren gemeinsam mit den anderen KursteilnehmerInnen den 1. Teil der schriftlichen Abschlussprüfung. Sie erhalten dafür sämtliche Lehrgangsunterlagen der ersten beiden Semester.

Sie absolvieren das 2. Lehrgangsjahr, dokumentieren ebenso einen Fall, erstellen eine Master-Thesis und legen am Ende des 2. Jahres den 2. Teil der schriftlichen Abschlussprüfung ab.

Das Upgrade wird auch auf die gesetzliche Weiterbildungsverpflichtung für eingetragene MediatorInnen angerechnet.

BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung für den 9. Universitätslehrgang „**Mediation und Konfliktmanagement**“ vollständig (Anmeldeformular, Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Zeugnissen in Kopie – bitte keine Originale) per Post oder E-Mail **bis spätestens 31.08.2018** an:



Institut für Soziologie

Prof. Dr. Franz Wagner, PhD

Johannes Kepler Universität Linz

Altenbergerstrasse 69, 4040 Linz

Tel.: +43 732/2468-7749

E-Mail:

office@mediation-und-konfliktmanagement.eu

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND FÜR DIE BEWERBUNG ERFORDERLICH:

- **Anmeldeformular: (3 Seiten; siehe letzte Seiten im Folder)** Bitte senden Sie uns ein vollständig ausgefülltes und 2-fach unterschriebenes Anmeldeformular
- **Motivationsschreiben:** Wir möchten gerne wissen, weshalb Sie den Universitätslehrgang „**Mediation und Konfliktmanagement**“ machen wollen. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung ein persönliches Motivationsschreiben bei.
- **Tabellarischer Lebenslauf:** Ein tabellarischer Lebenslauf gibt uns einen Überblick über Ihren bisherigen Bildungs- und Berufswegweg und ist daher unerlässlicher Bestandteil Ihrer Bewerbung.
- **Zeugnisse:** Wir benötigen Ihr Maturzeugnis und Abschlusszeugnisse Ihrer bisherigen Hochschulstudien. Gerne können Sie uns auch die Arbeitszeugnisse Ihrer wichtigsten beruflichen Stationen senden. Sollten Sie kein Hochschulstudium abgeschlossen haben, senden Sie uns bitte geeignete Nachweise (Arbeitszeugnisse, Kursbestätigungen etc.) über Ihre gleichwertige Qualifikation (bitte in Kopie).
- **Nachweis einer Fremdsprache:** Der Universitätslehrgang setzt voraus, dass sie mindestens eine Fremdsprache im Ausmaß von 120 Übungseinheiten bzw. 8 Semesterwochenstunden erlernt haben. Sollte im Maturzeugnis keine Fremdsprache angeführt sein, benötigen wir einen anderen geeigneten Nachweis (Kursbestätigungen mit Zeitnachweis). Dieser Nachweis kann bis zur Abgabe der Master Thesis nachgereicht werden.

Nach Einlagen Ihrer Bewerbung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Danach erfolgen die eingehende Prüfung Ihrer Unterlagen und die Entscheidung über Ihre Aufnahme. Diese Information erhalten Sie direkt vom WIFI Oberösterreich mit allen weiteren organisatorischen Details.

Bei der Auswahl der TeilnehmerInnen wird neben der Qualifikation und Erfüllung der Zulassungsbedingungen auch auf eine Mischung verschiedener Disziplinen geachtet.

Es stehen insgesamt maximal **20 Studienplätze** pro Lehrgang zur Verfügung.



WICHTIG: Während des Lehrgangs sind Sie offiziell Studierende/r an der Johannes Kepler Universität; Sie müssen also zu Beginn des Lehrgangs auch an der JKU inskribieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie am Beginn des Lehrgangs.



LEHRGANGSGEBÜHREN UND INFORMATIONENABEND

LEHRGANGSGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr für den 9. Universitätslehrgang „*Mediation und Konfliktmanagement*“ inklusive Lehrgangsunterlagen, Prüfungsgebühren und Betreuung der Master Thesis beträgt € 12.000,-.

Für die Upgrading-Variante für bereits eingetragene MediatorInnen beträgt die Teilnahmegebühr € 7.000,-.

Nicht enthalten in der Teilnahmegebühr sind Kosten für Anreise und Aufenthalt, Einzelsupervision und eventuell notwendige Sprachkurse.

INFORMATIONENABEND

Auf unserem Informationsabend haben Sie die Möglichkeit, den Universitätslehrgang im Detail kennen zu lernen und Ihre persönlichen Fragen zu klären.

(Rauminformation auf den Monitoren; Lehrgangsleitung und verantwortliche pädagogische Begleitung sind anwesend)



Die nächsten Informationsabende finden am Freitag, 23.6.2017, am Freitag 13.10.2017 und am Freitag 16.3.2018 jeweils um 19 Uhr im WIFI Linz, Wiener Straße 150 statt.



KONTAKT UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Für inhaltliche und organisatorische Fragen zum Universitätslehrgang „*Mediation und Konfliktmanagement*“ kontaktieren Sie bitte



ASS.-PROF. DR. FRANZ WAGNER, PHD

Institut für Soziologie

Johannes Kepler Universität Linz

Altenbergerstrasse 69, 4040 Linz

Tel.: +43 732/2468-7749

E-Mail: office@mediation-und-konfliktmanagement.eu

ODER



ANNA KIRCHWEGER

WIFI Oberösterreich, Lehrgangsekretariat

Tel.: +43 (0)5-7000-7433

E-Mail: anna.kirchweger@wifi-ooe.at

Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch und / oder per E-Mail. Nach vorheriger Terminvereinbarung stehen wir sehr gerne auch für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.



Weitere aktualisierte Informationen zum Lehrgang finden Sie auf der Internetseite: www.mediation-und-konfliktmanagement.eu



ZEITPLAN / MODULTERMINE

VORLÄUFIGER ZEITPLAN - ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

KURSZEITEN: DO 16 bis 21:30 Uhr, FR 9 bis 18:45 Uhr, SA 9 bis 16:30 Uhr



Der detaillierte Zeitplan wird veröffentlicht sobald die Termine fixiert sind.

Die ersten vier Module finden zu folgenden Terminen statt:

Modul 1: 11. bis 13. Oktober 2018, **Modul 2:** 8. bis 10. November 2018,
Modul 3: 13. bis 15. Dezember 2018, **Modul 4:** 10. bis 12. Jänner 2019



ACHTUNG: Alle Module werden in den Seminarräumen des WIFI OÖ, Wiener Straße 150 in Linz abgehalten, Prüfungen und Sponsion finden an der Johannes Kepler Universität Linz statt.



ANMELDEFORMULAR (SEITE 1 VON 3)

UNIVERSITÄTSLEHRGANG MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT WIFI KURSNUMMER 0711

Akad. Grad	Vorname	Nachname
Geburtsdatum:		
Privatadresse		
Rechnungsadresse		
Telefon	E-Mail	

Bisherige Ausbildung/en:

Derzeitiger Beruf:

Ihr persönliches Ziel der Ausbildung:



ANMELDEFORMULAR SEITE 2 VON 3

UNIVERSITÄTSLEHRGANG MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT
WIFI KURSNUMMER 0711

Bitte melden Sie sich nach Erhalt Ihrer Bestätigung über die Aufnahme in den Lehrgang direkt beim WIFI an.

Universitätslehrgang „*Mediation und Konfliktmanagement*“
und akademisches Upgrading für eingetragene MediatorInnen

Kursnummer 0711

Die Anzahl der Ausbildungsplätze ist begrenzt. Mit der vorliegenden Anmeldung anerkennt der/die Unterzeichnende die Teilnahmebedingungen gemäß der Lehrgangsbroschüre sowie die Zahlungs- und Stornobedingungen nach den WIFI-Geschäftsbedingungen.



WICHTIG: Es können nur vollständige Unterlagen angenommen werden, bestehend aus Anmeldeformular sowie Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse in Kopien und Fremdsprachennachweis.

Ort, Datum

Unterschrift



ANMELDEFORMULAR SEITE 3 VON 3

ZAHLUNGS- UND STORNOBEDINGUNGEN WIFI KURSNUMMER 0711

- ▶ *Bei der Anmeldung ist eine Gebühr von € 1.000.- zu entrichten.*
- ▶ *Bei Lehrgangsbeginn wird der Restbetrag von € 11.000.- in Rechnung gestellt. Eine Ratenzahlung ist auf Anfrage möglich.*
- ▶ *Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich.*
- ▶ *Bei Stornierung ab inkl. 31.8.2018 verfällt die entrichtete Anmeldegebühr. Ein/e geeignete/r ErsatzteilnehmerIn kann genannt werden. Ab einem Monat vor Lehrgangsbeginn sind 50% der Lehrgangskosten fällig. Bei Nichterscheinen zum 1. Modul wird die gesamte Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.*
- ▶ *Bei Abbruch des Lehrgangs nach Beginn der Ausbildungsmodule ist die gesamte Teilnahmegebühr sofort und zur Gänze fällig.*
- ▶ *WIFI OÖ GmbH und Johannes Kepler Universität Linz behalten sich vor, den Lehrgang nicht durchzuführen, wenn die MindestteilnehmerInnenzahl von 16 unterschritten wird. In diesem Fall erhalten die angemeldeten TeilnehmerInnen die volle Anmeldegebühr rückerstattet. Es gelten die WIFI OÖ-Geschäftsbedingungen, siehe wifi.at/ooe.*

Ort, Datum

Unterschrift







LEITUNG UND REFERENTINNEN

LEITUNGSTEAM DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS



Ass.-Prof. Dr. Mag. Franz Wagner, MA, PhD

Wissenschaftlicher Lehrgangleiter

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Abteilungsleiter am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz, Leiter der Akademie für Beratung und Coaching, Lektor und Trainer für Führungskommunikation und Sozialkompetenz an Fachhochschulen und in Universitätslehrgängen; Trainer-Award 2009 in der Kategorie „High Performance“



Dipl.-Päd. (FH) Norbert Fackler

Pädagogische Lehrgangsbegleitung

Leiter des Instituts für Mediation und Beziehungsmanagement in Vaterstetten (D), eingetragener Mediator, Lehrtrainer (BMW), systemischer Coach, EU-Experte für Twinning Projects, Pionier im Bereich Mediation und Konfliktmanagement im deutschsprachigen Raum, Ausbilder von mehreren hundert MediatorInnen und KonfliktmanagerInnen in Österreich und Deutschland



Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb

Institut für Staatsrecht und Politische Wissenschaften der JKU
Abteilung für Politikwissenschaft, Rechtsethik und Rechtsphilosophie

REFERENTINNEN IM LEHRGANG



Dr. in scient.pth. Silvia Dirnberger-Puchner, MAS

Geschäftsführende Gesellschafterin von alphaTeam Systemische Beratung GmbH, systemische Psychotherapeutin und Supervisorin, Krisen- und Konfliktmanagerin, Organisationsberaterin, eingetragene Mediatorin, Trainerin und Coach.



Priv.-Doz. Dr. phil. Joseph Rieforth

Psychotherapeut, wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für Psycho-Soziale Weiterbildung und Kontaktstudien sowie der Ausbildungsstätten für Psychotherapie im Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Lehrsupervisor, Mediator (BMW), Organisationsberater



Dipl.-Ing. Wolfgang Pfefferkorn

Langjährige Erfahrung als Moderator und Mediator bei Planungskonflikten, Universitätslektor an der BOKU Wien, Mitglied der Strategieguppe „Partizipation“ der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)



Mag. a iur. Martina Pruckner

Juristin, eingetragene Mediatorin, Konflikt- und Mobbingberaterin, Obfrau des Vereins Mo.B.I.P. - Verein für Mobbingberatung, -intervention und -prävention, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, Fachbuchautorin, Trainerin, Lehrbeauftragte in Erwachsenenbildungseinrichtungen und Universitäten



Dr. in iur. Elizabeth Pira-Stemberger

Seit 1990 eigene Rechtsanwaltskanzlei in Salzburg, seit 2004 eingetragene Mediatorin in der Liste beim Bundesministerium für Justiz



Dagmar Ponschab

Weiterbildungsleiterin, Managementtrainerin, Wirtschaftsmediatorin und Ausbilderin BM; Studium Betriebspädagogik/Erziehungswissenschaften; Industriekauffrau, Trainerausbildung (ADA); Trainerin für: Kommunikation, Modulare Führungstrainings, Selbst- und Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Verhandlungsführung, Mediation,

REFERENTINNEN IM LEHRGANG



Dipl.-Kaufm. Philipp Obermaier

Langjähriger General Manager und Führungskraft für Aldi und Linde, seit 2009 selbstständig. Als General Consultant, Wirtschaftsmediator und Trainer (on the job) für deutsche mittelständische Unternehmen tätig. Ausgebildeter Wirtschaftsmediator und Coach.



Dipl.Kffr. Karin Punk

Studium der Betriebswirtschaft, Referentenaufgaben und Projektmanagement in den Bereichen Unternehmensplanung/ -controlling, Personal- und Organisationsentwicklung, Systemischer Business Coach und Managementtrainerin, Dozentin und Prüferin für Berufspädagogik, Wirtschaftsmediatorin



Dr. Karin Schwarz PMM, M.A.

Juristin, eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz, selbständige Mediatorin in freier Praxis, Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Interkulturelles und Jugendliche, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten, Fachbuchautorin



Mag. iur. Edda Klug PMM

Seit 1996 Verwaltungsjuristin; seit 2010 eingetragene Mediatorin, Schwerpunkte Lehrlings- und Scheidungsmediation; Gastdozentin an der Krankenpflegeschule Horn; Lektorin an der Summer Academy in International Commercial Arbitration an der Johannes Kepler Universität Linz



Mag. iur. Simone Gruber PMM

Seit 2015 Richterin im Evidenzbüro des Obersten Gerichtshofs, seit 2010 eingetragene Mediatorin mit Schwerpunkt Familie und Konfliktprävention in Schulen, seit 2009 Lektorin an der Summer Academy in International Commercial Arbitration an der Johannes Kepler Universität Linz



EIGENE NOTIZEN



EIGENE NOTIZEN

A series of horizontal lines for writing.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Johannes Kepler Universität Linz

Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
jku.at

WIFI OÖ GmbH

Wiener Straße 150
4021 Linz, Österreich
wifi.at/ooe

Medieninhaber: WIFI OÖ GmbH der Wirtschaftskammer OÖ, Wiener Straße 150, 4021 Linz. Druckfehler vorbehalten.
Trotz sorgfältigster Bearbeitung wird für die Ausführung keine Gewähr übernommen und eine Haftung des Autors und der Wirtschaftskammer OÖ ausgeschlossen.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen siehe wifi.at/ooe